

Fasnachtsgesellschaft Alti Stainlemer 1912



Baldbaldbald isch wieder Fasnacht! Ziernlig frieh das Joor. Völlig unerwartet für die, wo no nüt gmacht hänn, viil z spoot für die, wo scho lang nüm könne warte. Si ka s aifach nit allne rächt mache, d Fasnacht. Und das macht si au nit. Und das isch au guet! Will d Fasnacht isch so, wie du si dir machsch. Dr Fasnacht isch es egal, ob si frieh oder spoot isch, dr Fasnacht isch es egal, ob du d Route laufsich oder nit, dr Fasnacht isch es egal, ob s rägnet oder schön isch. Fasnacht isch, wie du si dir machsch. Dorum isch jedi Fasnacht, obwohl si repetitivi Elemänt het, jedes Joor irgendwie anderscht. Und das isch worschiins au dr Grund für d Vorfreud uf d Fasnacht. Will me sich uf sich jöörlig wiederholendi Sache genauso freut, wir uf dr „Faktor unbekannt“. Speichere duet me s Beschte derfo, das legt me sich im Kopf ab, das sin die Sache, wo aim niemert kha ne. D Erinneerig an e grandiosi Zyt.

Vorab bruchts aber e Huffe Vorbereitig und Organisation. Dermit alles wie am Fasnachtsbändeli lauft, sinn ganz vyyl flissigi Hälfer im Ysatz. Vor dr Fasnacht funktioniere d Stainlemer wie e KMU. Und am Schluss hänn mir alli s gliiche Ziel:

STAIN E UF D GASS!

Viel Vergniege bim läse vom „dr Stainlemer“ 207,
Eure Redaggender.

Wo het si eigentlich ihri Ursprüng, unseri Fasnacht? Uf fasnacht.ch han y die Chronik gfunde, wo ich no rächt guet find und eifach emoll ganz dreischt in Stainlemer kopier.

ca. 1802

Laut dem Pfarrer Markus Lutz begann kurz nach der Jahrhundertwende ein Wandel in den hiesigen „Faschings-Freuden“. Mischten sich doch vermehrt Erwachsene unter die Stadtjugend, welche wie üblich in Bauern- und Schweizertracht gekleidet mit den Ehrenzeichen der Quartiere in den Strassen umherzogen.

1808

Obwohl das frühmorgendliche Trommeln schon im 18. Jahrhundert eine Tradition war und die Obrigkeit diesen wahlweise auf 7 Uhr oder 6 Uhr morgens ansetzte (1804 ausnahmsweise sogar bereits um 5 Uhr), taucht erst 1808 in einer amtlichen Bekanntmachung zum ersten Mal das Wort „Morgenstreich“ als Bezeichnung für diesen liebeizenden Weckruf der Tambouren auf.

1830er Jahre



Angeblich fanden in diesen Jahren die ersten Schnitzelbänke ihren Weg nach Basel an die Fasnacht.

1833

Das Jahr der Kantonstrennung. Wegen der politischen nicht ganz unproblematischen Situation sollten beinahe alle Fasnachtsfreuden unterbunden wenn nicht sogar ganz untersagt werden. Die Bell'sche Gesellschaft (auch Spiessgesellen genannt) organisierte einen verummten Tambourenzug von ca. 125 Mann, welche am Nachmittag durch die Stadt zogen. Auch finden am Abend einige Maskenbälle statt. Die Polizei wagte sich nicht dem entschlossenen Widerstand der Fasnächtler entgegen zu treten.

1834



Obwohl der offizielle Morgenstreich erst auf 6 Uhr angesetzt worden ist, versammelt Metzgermeister und Weinmann Samuel Bell seine Spiessgesellen viel früher. Man munkelt bereits um 3 Uhr habe man sich getroffen, um pünktlich um 4 Uhr loslegen zu können. Da die Polizei zu schwach war, die Fastnachts-Verordnung durchzusetzen, konnten lediglich 118 Fastnächtliger wegen des Larven-Verbots verzeigt und nur wenige Verhaftungen vorgenommen werden. Stimmen wurden laut, dass man für das darauffolgende Jahr das Militär zur Hilfestellung aufbieten solle. Doch man fand eine Baslerische Lösung.

1835

Die Fastnachts-Verordnung wurde freiheitlich umgeändert, so dass sie im Allgemeinen mit der heutigen noch gültigen übereinstimmt. Darin wird unter anderem der Morgenstreich auf 4 Uhr angesetzt. Einen weiteren Grund für dieses Umdenken dürfte auch die Tatsache gewesen sein, dass der junge Stadt-Kanton ein neues Selbstbewusstsein mit einem glänzenden Aufzug von Possenreisser an der Fastnacht zur Schau stellen mochte.

1845



Das Tragen von offenen Feuern (Fackeln) vor allem am Morgenstreich wurde wegen der Brandgefahr verboten. Not macht bekanntlich erfinderisch. So ist es wenig erstaunlich, dass bereits 1848 in einem Bericht über die Basler Fastnacht von einer grossen Laterne zu lesen ist. Das Verbot des offenen Feuers, hat zur Entwicklung der „Stägge-, Rugge- und Kopfladärnli“ und selbstredend zu den prächtigen Laternen geführt, indem man das Feuer mittels Papier und später Leinwand einsperrte.

1858

Zwecks Organisation der Strassenfastnacht und der Formierung eines grossen Umzugs aus einzelnen kleineren Gruppierungen konstituierte sich im Grossbasel die „Quodlibet-Gesellschaft“ und im Kleinbasel das „Wurzengraber-Kämmerli“

1859

In einem Inserat tauchte zum ersten Mal die Bezeichnung „Clique“ auf.

1876

Obschon bereits 1820 in einem Zug eine Gruppierung mit verschiedenen Instrumenten eine „Zukunftsmusik“ darbrachten, liest man erst in diesem Jahr: „Etwas Neues war auch das Auftreten einer Blechmusik.“

1880

Wird erwähnt, dass die Laternen bei den Malerateliers abgeholt und unter Piccoloklängen zum Sammelpunkt für den Morgenstreich gebracht wurden. Der Startpunkt des Laternen-EinpfEIFens dürfte also noch weiter zurück liegen.

1883

Durch einen Mailänder Seidenzüchter wird das Papierkonfetti in Basel eingeführt. Es waren damals kleine Kartonscheibchen, ein Abfallprodukt der Seidenbandindustrie. Im gleichen Jahr ist die Geburtsstunde eines der bekanntesten Fasnachtsmärsche. Um die satirische Darstellung der Gefangennahme des ägyptischen Rebellen Arabi Pasche musikalisch zu untermalen, wurde der Arabi aus englischen Grenadiermärschen arrangiert.

1884

Der Basler Gewerbeverein veranstaltet eine Prämierung der besten Fasnachtsgruppen. Das Preisgeld betrug 450.- Franken. „was dazumal der Kaufkraft von 900 Kg Pferdefleisch oder 300 Flaschen Kölnisch Wasser entsprach.“ (Buch: Die Basler Fasnacht, Die Strassenfasnacht, Dr.jur. Pierre Farine). Die Vereinigten Kleinbasler machten sich dieses Preisgeld zum Gründungsgeschenk.

1889

Fand zum ersten Mal die noch heute bekannte Vorfasnachtsveranstaltung „Zofingerconzärtli“ statt.



HB **Horni
Blechtechnik AG**

Feinblechverarbeitung
nach Ihrem Wunsch

Bannstrasse 1
Postfach 16
CH - 4124 Schönenbuch
Tel. +41 61 481 32 22
Fax +41 61 481 95 61
info@horni-blechtechnik.ch

gottlieb
FACILITY SERVICES

Gottlieb AG | Auf dem Wolf 11 | CH-4052 Basel
Telefon 061 689 91 91 | Telefax 061 689 91 92
www.gottlieb.ch | info@gottlieb.ch
Standorte in BS, BL, SO und AG



WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
Telefon 061 691 11 66
www.walo-isler.ch
info@walo-isler.ch

Power Electronics us dr Staine

z.B. für Windkraftanlagen, Prüfeinrichtungen und
Spannungsversorungen

Vivatec GmbH, Steinenbachgässlein 25, 4051 Basel

www.vivatex.ch Geschäftsleitung: Ralph Niederer

The Power Electronics & Automation Company

**Metallbau, Stahlbau, Briefkästen,
Bauschlosserei, Glasbauten,
Einbruchschutz und Reparaturen.**

Fünfschilling AG

Hauptstrasse 20 | 4102 Binningen | 061 426 91 41 | www.fuenfschilling.ch

Marschiebig: Fryddig, 16. Hornig

Mer dräffen ys am säggsi Zoobe im Restaurant Rähhuus.

Präzis am halber sibeni isch Abmarsch in Richtig Erasmusplatz, wo dr Halt bim Restaurant didi:offensiv (schalala) isch. Mer sterggen ys mit Frikadelle, Bräzel und / oder Käasküechli. Zudäm gits au dert sicher gnuég Bier. Nachem Zwipf marschiere mer denn wider zrugg zum Rähhuus.

Uffdrift im Generazionehuus: Samschdig, 17. Hornig

Holleestrooss 119, Basel

Besammlig: 14:50 Uhr

Uffdrift Nr. 1: ca. 15:05 Uhr

Uffdrift Nr. 2 (noch em z Vieri): ca. 16:20 Uhr

Goschdym: Charivari

Ladäärne-Vernissage: Sunndig, 18. Hornig

Ab de fimfi dräffen mer ys im Hof vom scheene Huus am Noodlebärg 6. Abmarsch mit de verhillte Ladäärne und mit Piccologläng isch am viertel ab säggsi. Mer laufe denn zem Cliquekäller vom Stamm, wo mer dernoo e Schlumberbächer (oder zwai, drey...) nämme. Fyr s Wohl sorgt unsere Kellerchef.

Morgestraich: Mändig, 19. Hornig

Mer dräffen ys im „Brune Mutz“ ab de drey ze Wäije und Mählsuppe.

Dr Zugang isch über e Syteygang (!) und mer befinde ys im 1. Stock (!).

Denn stehn mer am viertel vor Vieri in dr Staine-Vorstadt y.

“Wenn am Vieri d Elsbethe....”

Marschraaiefolg: 2x Morgestraich, die Alte, Arabi, Ryslaifer.

Mr laufe mit de Junge und de Alte vors Drey Keenig.

Kurz noo de fimfi marschieret dr Stamm wieter und wird den am achtivorem Brune Mutz e Halt mache. Dert gits im 1. Stock(!) e glaini Verpfällig. Zugang isch über e Hauptygang (!).

Bis in spoote Moorgen yne gniesse mer die lääre Gasse in dr Innestadt.

Mändig Noomidaag: Dräffpunggt: Viertel ab ains vor em Casino.

Abmarsch pingtligg am halber zwai uff dr innere Route (d Binggis und die Jungi Garde laufe scho am viertel ab ains ab!).

Zwüsche viertelvor und viertelab ains wird unsere Cliquekäller offe sy. Diejenige wo am Umzug NIT musiziere könne in dr Pfyfferstube s'Instrumänte etc. deponiere.

Mändig z Oobe:

Mer geen ys wieder im „Restaurant Rialto“ go stärgge.

Träffpunkt im Rialto isch spötischstens am säxi.

Noon em Ässe laufe mer am halber nyini in dr Staine- Vorstadt ab und geen go gässle. Zwischeduure stelle mer d Ladäärne uff e Minschterblatz.

Zyschdig z Oobe: Zyschdig, 20. Hornig

Noon em ene erlänbissryche Noomidaag geen mer gmainsam wider uff d'Route. Mer stehn am nyini in dr Staine-Vorstadt (ca. uf höchi Bücheli) y. Im Glaibasel dräffe mer ys ebbe am halber elfi mit dr Alte Garde vor em Caffi Spitz. Mer mache mit ihne ab de elfi zwai Umgäng und wärde au in e baar glungene Baize e Halt mache.

Mittwuch Noomidaag: Mittwuch, 21. Hornig

Dräffpunggt isch am viertel ab ains vor em Theater. Am halber zwai bewege mer ys uff dr issere Route richtig Comité. Au am Mittwuch wird zwüsche viertelvor und viertelab ains unsere Cliquekäller offe sy. Diejenige wo am Umzug NIT musiziere könne in dr Pfyfferstuben s'Instrumänte etc. deponiere. Nachem Umzug dräffen mer ys speetischtens am halber säggsi im „Restaurant Rialto“ zum Nachtässe!

Mittwuch z Oobe:

Noon em Nachtässe im Rialto laufe mer pinggtlig am halber nyini in dr Staine- Vorstadt mit unsere Junge und den Alte vors Drey Keenig.

Wie all Joor, mache mer au das Joor e Göttihalt.

Mer laufe am halber zääni (noon em „Stainetotal- Umgang“) mit unserer Junge Garde! Bim aaschliessende Halt am Noodlebärg gehn mer traditionell mit de Buebe ain go zie. Ebbe am elfi kemme mer wider uff e Barfi und entleen doo unseri Göttibuebe.

ACHTUNG.... Noon em zweite Umgang mit unserer Junge Garde, laufe mir sofort wieter. Bliebet also bitte grad in dr Marschuffstellig!!

Ändstraich

Am vieri dien mer ys denn vo unserer Ladäärne verabschide und gehn alli zämme zem Abschluss in Brune Mutz. Dert erwartret ys im 1. Stock(!)

VIEL BIER!!! Zugang isch über e Hauptygang (!)

Uffruume: Fryddig, 23. Hornig

Ab de fimfi z Oobe diem mer unsere Käller wider uff Vordermaa bringe, s isch jeede Stainlemer derby und hilft mit!

Bummelsunndig: Sunndig, 04. März

Details kemme no dr Fasnacht.... Dänggi!

Lämpechtig Stamm: Fryddig, 09. März

DIE Gläghait zem motze, schimpfe, loobe. Und me darf au diskutiere... hoffentlig...

Was hämmer no?! Ahh hejo...:

Marschordnig - so wies muess si!! Me lauft deerte, wo aim dr Drummelchef a.i. iidailt het. Lugge bitte uffülle, au wenn das bedüdet, ass me halt emole e Waggel inne laufe duet.

Ei Wunsch vom Zugschef:

S isch en Eeresach, ass e jeede pinggtlig ystoht (*Anm.d.Red.:und wär unsere Major kennt, dä weiss, ass pünggtlig Ablaufe ebeso Eeresach isch*).

Dr Major



Übersetzung:

Die Basler Fasnacht, eine Festivität, die jedes Jahr im Februar im gleichnamigen Schweizer Kanton gefeiert wird und die eine der seltenen protestantischen Traditionen der Welt ist, hat es auch in die Liste geschafft.

Das het dr Sandro agguuell ussere Zytig in Mexico entnoo. Schön isch au z gseh, wie absolut synchron die Tamboure sinn. Und alli so: Dynamik wird völlig überbewärtet ☺

Aber troztdäm cool, ass sogar in Mexico über unseri Fasnacht brichtet wird. Während gwüssi bi uns in dr Schwyz, bzw. in Basel, wieder nüt anders wüsse, wie sich über dä Entschäid vo dr UNESCO negativ z üssere, hänn anderi schiinbar äifach – **Freud...**



EBM GRÜN

Für noch mehr
Umweltbewusstsein und
100% Strom aus der Region:
EBM GRÜN ist der Strom der
Zukunft und besteht zu
80% aus Kleinwasserkraft
und zu 20% aus Sonne.

Bestellen Sie unter:
www.ebm.ch



VERTRAUT MIT ENERGIE. SEIT 1897

balfina
treuhand vermögen

Ihre Experten für Treuhand-Dienstleistungen und Vermögensverwaltung

- Buchführung und Abschlussberatung
- Steuerberatung
- Saläradministration
- Vermögensverwaltung
- Wirtschaftsprüfung

Balfina AG

Lange Gasse 90, 4052 Basel
Tel. 061/205 49 41



Roger Leisinger
Partner

Party und Grillservice Hausgemachte Wurstwaren

Dorfplatz 8
4123 Allschwil

Tel. 061 481 05 30
Fax 061 481 05 35



Für Bewährtes und Innovatives in Blech und Rohr

Für die Industrie und den Bau

Blech- und Rohrbearbeitung, Laserbearbeitung.
Entwicklung und Bau von Prototypen,
Serienanfertigungen, Schnellservice.



Persönlich & Leistungsstark



LYN-TEC AG
Zur Klostermühle
CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 40 20
www.lyn-tec.ch



Dr Jung Stainlemer

Alli Junge, Interessiert, Fans



Dr Jung Stainlemer

«d Zytig in dr Zytig»



Infos und News über die
Junge vo de Alte Stainlemer

Mänggmoll... im aggduelle
«dr Stainlemer»



Dr Jung Stainlemer hat das Profilbild geändert





Dr Jung Stainlemer

Alli Junge, Interessiert, Fans

Intärns 2017/18

Disjoor isches nid in Allschwil und au nid in Binnige sonder uf Basler Boode über d Büüni gange. Zwar isch me dort scho fascht in Allschwil gsi, aber halt numme fascht. D Reed sich vom intärne vo de Junge Stainlemer. Im Kirchgmaindhuus vo de Allerheilige Gmeind, hämr dasjoor Platzgfunde zum unsere junge Cliquemusikante zuezloose, wie si in Fasnachts-Vollmontur uf dr Büüni e Usschnitt vo ihrem Repertoire vorgspiilt hän. Bi paarne isch das super gange. Villicht, will das eifach Naturtalänt sind. Wohrschinlicher aber, will si güebt hän. Bi paarne andere isches nid so guet gloffe. Das söll jetzt aber nid automatisch heisse, dass die nid güebt hän, wohl vill mehr isches d Nervosität gsi, wo dr inneri Kampf e bitz für sich het chönne entscheide. Und jetzt mol im ärnst, wär kennt das Gfüül nid? Ich mein mir sin jo alli scho Teilnäamer gsi amene Priistrumme resp. -piffe gsi und chönne also mitfüüle. D Vorfreud ruggt in Hintergrund und me isch voll uf dr kommendi Uftritt konzentriet. Me goot dr Text oder d Melodie nomol dure. Me merkst sich die schwiirige Stelle. Denn nomol: D Melodie wird Piffe und d Tägtt gschlaage. Me trifft sich im Vorbereitigsrümli. Zerscht isch me in zivil - normal. Und denn uf einmol im Koschtüm und me merkt, dass me eigentlich vill zfrühe dra isch, also piffet me dr Marsch nomol oder me drummlet ufem Böggli no e paar Schlagabfolge. Wie s halt so isch. Die andere makes jo au so und das söll öbis heisse, denn schliesslich befindet sich jo au dr späteri Gwünner unter dene, wo do vor sich hi düen wuusle. Disjoor isches insofärn chli bsunders gsi bi dere unmittelbare Vorbereitig, will dr Platz, wo me drfür vorgseh het, eher chli äng gsi isch.



Dr Jung Stainlemer

Alli Junge, Interessierti, Fans

Zwüsche Chübel und Larve mache e paar Seich, anderi hogge hinter iirne Smartphones und spiile Pokemon oder widme sich andere dubiose Inhalt usem wältwise Netz, und me trifft sicher au eine, wo vrtieft und chli abschnitte vo dr Umwält, dr Marsch, wonr nochär wird vortrage, am duurespiile isch. Es isch halt wie jedes Joor, disjoor halt nur chli änger - aber binere sone tigte Clique, cha me sich das erlaube.

Ich erlaub mir an dere Stell no d **Siiger** us de jewilige Kategorie ufzliste. Bi de **Binggis-Pfiffer** isch das dr **Luca Canziani** gsi, bi de **Tamboure** in däm Segmänt dr **Etienne Moosbrugger**. Bi de **Junge** heisst dr Siiger mit de **Schlegel Nicolas Moosbrugger** und bi de **Flötler Aurel Bayer**.

Herre, dasch e starggi Leischtig gsi und an dr Fasnacht chönne dr jo jetzt an däm schaffe, wo uf dr Büüni nonig so ganz klappt het. Dass es uf jede Fall e gueti Fasnacht gäh wird bi de Binggis und au bi de Junge, do bini überzügt. Jetzt bliibt mr numme so zsage, dass i euch e gueti Vorfasnachtszyt wünsch, wo so villsitig söll si, wie d Darbietige am bunte Oobe und e wunderschöni Fasnacht. Eure Dominic

Bilder vom Intärne unter <http://www.jungi-stainlemer.ch/>

**HER
GER**

HERGER IMMOBILIENTREUHAND AG
PARKSTRASSE 36, 4102 BINNINGEN
T: 061 421 24 24, F: 061 421 12 18
WWW.HERGER-IMMOBILIEN.CH

**HER
GER**

ATELIER BAJASS

AG

**Fasnachtsatelier fir alles
was fir d'Fasnacht bruucht wird.**

Heidi und Hans Ledermann, Bläsiring 107,
4057 Basel, Tel. 061/692 14 14, Fax 061/692 18 20
Postadresse: Postfach, 4007 Basel



Larve
Goschdym
Stoff
Naije
Modeschmugg
Dekoration

Giggernillis
Zoggeli
Gschänggli
Scherzartiggel
Tombola
und vyl vyl meh



Kumm go luege.

Effnigszyte: Di-Fr 15.00-18.00, Sa 14.00-16.30



061 444 44 44
TAXIPHON

Ihr Taxi für alle Fälle

44. Mittwochbümmeli vom 29. Novämber

(frei nach Balgge)

Ooni grosse Aamälde-Rummel,
sinn mr gange uff dr Krampfodere-Bummel.



Abgmacht hämmer am Tellpatz im l'esquila
und das by mene Glas Tequilla.



Mit dr BeVauBe uffs Bruederholz.
Dört aber kai Bier - was soll's...



Verby am Bruederholzspital isch es gange.
Me glaubt's nit, dört isch aber kaine blybe hange!



Diagonal diräggt über dr Kraisel duure!
Emene Autofaarerer fliegt derby s'Gebiss uss dr Schnurre...





Lang sinn mr gloffe...
aber hänn immer no nonig gsoffe!



Im Staziönlı git's Bier vom Hahne,
drumm sym mr dörte aane!



Mit wehende Faane
stosse die letschte im Rollstuel no zu uns aane.



Do mr immer no fascht alli sinn seer buschperli,
hän vyli sich entschyyde für Knuschperli !



Gee hets au Salat mit Käs und Wurscht,
Gott sei Dangg raimt sich das uff Durscht!



Em O*) Hansjörg- und A*) Urs-li e Dangg, e grosse
das Bümmeli isch nit in d Hose...

Würde mer no haisse statt 'Staine' 'Staime'
denn würd sich das Ganzi au no raime...
aber jetzt sinn sowiso widder alli dehaime!
Sali zaime...

*) volle Name dr Redaktion bekannt

Iebig und Wienachtsässe vom 22. Dezämber 2017

Au in däm Joor hämmer wider zerscht e verkürzti gmeinsami Iebig mit «Rekordbeteiligung» vo Syte Pfyffer ghaa, und noch de Nüni het d Källerkommission wider e super Wienachtsässe (Gfüllti Paschteeti mit Ärbsli und Riebli

und zem Dessert Grèmeschnitte) aanezaubere. S isch wider esoo gmietlig gsii, ass sich die Erschte erscht gege die Elfi uff dr Haiwääg gmacht hänn.



Duume

1. Marschiebig vom 20. Januar 2018

Daas Joor gitts kai Bricht vo däm Aaloss, well dr Organisator, e stuure (Drummel-)Hund, am Vogel Gryff-Datum festhalte het.

Duume

„Rundi“ Geburtsdääg vo Altgardische im 1. Quartal:

Reist	Erich	29.01.1953		65
Ibach	Hansruedi	30.03.1933	Eeremitglied	85

Mer wintchen alle Jubilare ze iime runde Geburtsdääg alles Gueti, Xundheit, no vvyll scheeni Fasnachte und Zyt mit iire Glyggekamerädli.

Dr Christian Clauss, wo ibrigens am 4. Oggdober 2017 sy 55. Geburtsdag gfyirt het, han ich im letschde Stainlemer nid vergässe ghaa, sondern nid uffgiert, well da jungi Trybel nonig 60 isch. Aber nodäm äär am Wienachtsässe vom Felix doch dr «Jubilarewy» griegt het, duen ich das gärn noochhoole.

Duume

Am 21. Dezämber hämmer uff em Fridhof Muttenz vo unserem liebe Frind Robi, wo am 2. Dezämber gstorben isch, fir immer Abschiid gnoo.

Dr Robi isch nid nur e Sämpacher gsi und seer verbunde mit dr Vogelwarte, nai är isch au dangg dr Stainen e richtige Basler worde

Dr Dalcher Hans isch nid nur si Coiffeur gsi sondern au non e seer guete Fründ, dorum hed dr Hans dr Robi gfrogt, ob är für e Cliquefrind, wo krank worde isch ufeme Fasnachtwage will yspringe. So isch es denn uusekoo, ass dr Robi im Alter vo 24 Joor am 16. Februar 1959 s erste Mooll ufeme Waage vo de Alte Stainlemer mitgfaaren isch.

1967, 8 Joor spööter isch die letschti Fasnacht gsi, wo die Alte Stainlemer mitem Waage am Cortége mitgfaare sinn, denn hets ghaisse Vortrab oder Passiv wärde. Dr Robi het sich fir e Vortrab entscheide, aber s Pfyffe het iim immer so guet gfallen, ass är esoo lang giebt het bis är im Stamm het könne mitpfyffe.

Är isch aber au im Käller als Källerkommissionmitglied aktiv gsi, het dört e mänge tolle Obe dörfe miterlääbe und isch für sie Arbet im Käller 1979 denn zum Freimitglied ernennt worde.

1983 isch är denn in die Alti Garde gange und au dört wider in Källerkommission, won är erscht nach total 40 Joor (Stamm und Alti Garde) uffghört het.

Nach eme Unfall im Joor 1990 het är miesse mit Pfyffen uffhööre und isch denn wider in Vortrab, won är non e baar Joor aggddiv mitgmacht het.

Aber au nochgär, won är nimme guet gheert und nimmen alles verstande het, isch är jede Frytig gärn in Käller koo, zem mit sine Fründe e Gleesli Wyse z tringge. Är het immer wider gsait: «waisch i ha wider kai Wort verstande aber i bi dr bi gsi», und das het fir Iin zellt
Am 18.08.2017 isch dr Robi denn s`letschte Mooll im Hof vo dr Alte Garde am Bebby sym Jazz bi syne Frinde gsi. Mir wärden iin aber sicher nit vergässe.

Andi Borer

Besammlig: Samschdig, 17.02.2018, 14:50 Uhr

Ort: Generationenhaus, Holeestrooss 119, Basel

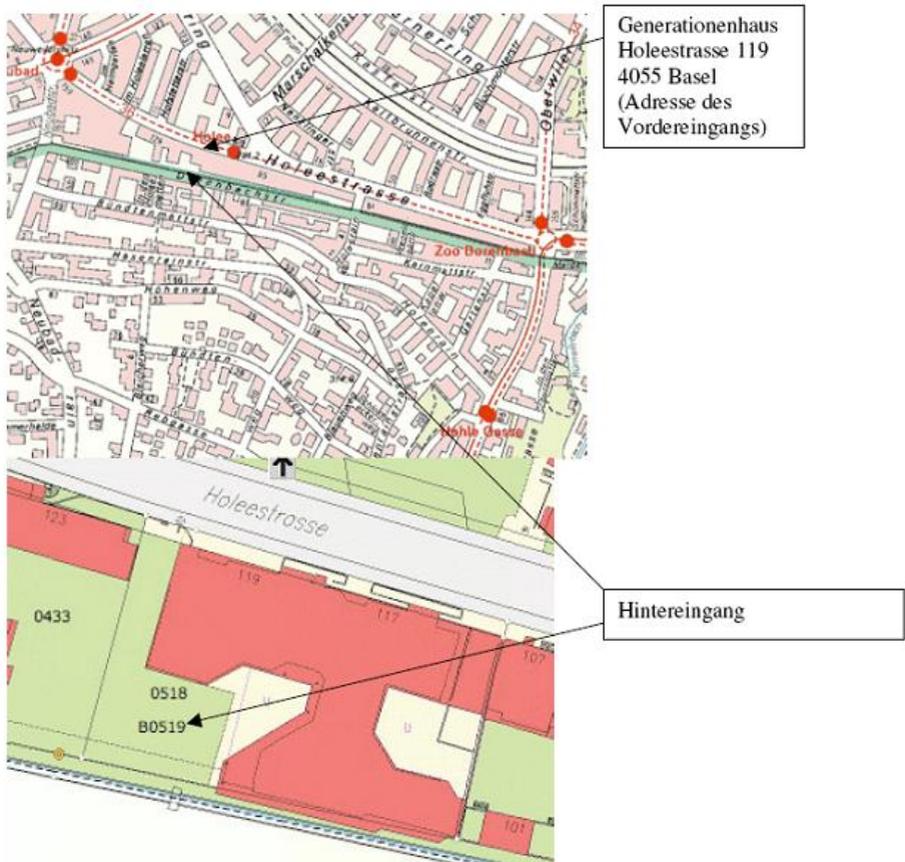
Uffdrift: Nr. 1 ca. 15:05 Uhr

Nr. 2 (nach em z Vieri) ca. 16:20 Uhr

Goschdüm: Charivari

S Generazionehuus findsch do

(Hinterygang via Dorebachstross übers Brüggli):



Jede Schluss isch en Aafang. So hoffe mr doch au, ass noch em Stainlemer 207 au dr Stainlemer 208 folgt.

Leider het sich no niemert als neue Redaggtter vom Stainlemer gmäldet. Das isch sehr schad und ka nit im Inträsse vo uns sii. Dorum bitt ich euch e letschts Moll uf däm Wäg: falls öbber möcht derfür Sorge, dass unseri Cliquezyttig au wytterhin 4x im Joor erschiint, denn mäldet euch doch bitte bi mir!!!!

Ich lueg grad uss em Fänschter und gseh wie s rägnet... vo mir uss jetzt so viel wie möglich, ass es an dr Fasnacht nüt meh het. Aber ebbe, dr Fasnacht isch es egal, ob s rägnet oder nit. Und uns jo eigentlich au! Troztdäm find ich, mir hätte drey Daag Prachtswätter verdient. Aber schlussendlich mache ainewäg zünftig Fasnacht, mit allem drum und dra.

Und worum? – Will mir s könne!

Staine uf d Gass!



Redaggtionsschluss „dr Stainlemer“ 208:

20. April 2018

webmaster@stainlemer.ch

www.stainlemer.ch | www.jungi-stainlemer.ch | www.stainlemer-ag.ch